TSG Ahnatal

Protokoll der Mitgliederversammlung 2025

Ahnatal, den 21.03.2025

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:00 Uhr

1. **Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:**
   Der Vorsitzende Kim Nowak, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden Mitglieder. Er begrüßt als Gäste die Vertreterin des Bürgermeisters, Frau Schmidt-Kratzenberg, sowie die Vorsitzenden der Trägervereine, die Herren Klenke (FTSV Heckershausen) und Kinne (RSC Weimar-Ahnatal).
   Die Einladung erfolgte fristgerecht durch Veröffentlichung auf unserer Homepage. Die Mitgliederversammlung ist daher beschlussfähig.

2. **Genehmigung der Tagesordnung:**
   Die Tagesordnung wird wie veröffentlicht genehmigt.

3. **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 18.01.2024:**
   Das Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

4. **Totenehrung:**
   Bedauerlicherweise sind seit der letzten Mitgliederversammlung die folgende Mitglieder verstorben: Uwe Möller, Uwe Gotter und unser Ehrenvositzender Karl-Heinz Poetzsch.
   Mit einer Schweigeminute gedenken wir unseren verstorbenen Vereinskameraden .

5. **Grußworte:**
   Für die Gemeinde Ahnatal berichtet in Vertretung für den Bürgermeister, Frau Martina Schmidt-Kratzenberg über den aktuellen Planungsstand in Bezug auf die Stahlbergbaude. Aufgrund der finanziell angeschlagenen Lage der Gemeinde hat der Gemeindevorstand alle Planungen bezüglich Sanierung oder Neubau ruhen lassen. In den letzten Monaten hat ein Investor jedoch Interesse daran geäußert, die Stahlbergbaude zu nutzen. Es haben drei intensive Gespräche zwischen der Gemeinde und dem Investor stattgefunden, in der die Rahmenbedingungen besprochen worden. Die Stahlbergbaude würde durch den Investor komplett saniert und auch energetisch auf den aktuellen Stand gebracht werden. Es ist geplant einen Erbpachtvertrag mit dem Investor abzuschließen, in der der TSG und dem FTSV ein Nutzungsrecht garantiert werden müsste.
   Für den FTSV Heckershausen überbringt Bernd Klenke Grüße des Vorstands, bedankt sich für die Einladung, die gute Zusammenarbeit und freut sich über die heutige Gelegenheit zur persönlichen Begegnung.
   In Bezug auf die Stahlbergbaude führt er aus, dass der Pachtvertrag von Seiten des Vereins gekündigt wurde, die Umkleide und Sanitärräume sowie der Clubraum noch genutzt werden darf. Dem Wunsch des Vereins nach einer schriftlichen Nutzungsregelung ist die Gemeinde bisher nicht nachgekommen. In Eigenleistung wurden einige Verschönerungsarbeiten geleistet. In Bezug auf die aktuellen Planungen merkt er an, dass eine offene Kommunikation und Einbindung der Vereine in die Planungen bzgl. der Stahlbergbaude unabdingbar ist und kritisiert die bisher sehr mangelhafte Information durch die Gemeinde.
   Für den RSC Weimar Ahnatal überbringt Klaus Kinne Grüße aus dem Vorstand und bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Aktuell ist nur noch ein Mitglied der TSG Ahnatal im Trägerverein der RSC angemeldet. Aufgrund der Zusammenschließung der Vereine und dem Übergang des Tennisvereins in den neu zu gründenden Verein wird der RSC als Trägerverein ausscheiden, weil der RSC als eigenständiger Verein erhalten bleibt.

6. Berichte des Vorstandes, jeweils mit anschließender Aussprache:

6.1 des Vorsitzenden:

Kim Nowak blickt zurück auf die Neuwahl des Vorstands vor 14 Monaten, bei der der Vorstand bis auf zwei Vorstandsmitglieder neu gewählt wurde. Nach einer Einarbeitungsphase wurden diverse Themen angegangen und umgesetzt, wie die komplette Neugestaltung der Homepage, eine Überarbeitung diverser Dokumente des Vereins, die Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe, die Erprobung einer Vereinsapp, die Planungen diverser Veranstaltungen im Rahmen des diesjährigen 50jährigen Jubiläums. Im letzten Jahr wurde das Sandhäuschen komplett renoviert, was zwingend notwendig war. Kim berichtet außerdem von den Überlegungen, die zu den heute zur Abstimmung stehenden Anträgen geführt haben, wie zum Beispiel die schlecht besuchten Arbeitseinsätze.
Im vergangenen Jahr gab es 39 Austritte und 29 Neuanmeldungen, sodass der Verein aktuell 213 Mitglieder umfasst. Die Größe der Tennisanlage lässt noch einen deutlichen Mitgliederwachstum zu, auch deshalb gibt es Überlegungen bzgl. einer Beach-Tennisanlage.
Kim bittet alle Mitglieder darum, auf Ordnung und Sauberkeit in den Räumlichkeiten zu achten, insbesondere nach den Mannschaftsspielen. Aus der Mitgliederversammlung kommt der Vorschlag, dass für die Mannschaften eine Checkliste erstellt und im Vereinsheim ausgehängt werden soll.
Kim bedankt sich beim Vorstandsteam, beim Vorstandsbeirat, bei den Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern und allen anderen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

6.2 des stellvertretenden Vorsitzenden:

Sebastian Schindehütte berichtet von den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr bzgl. der Platz- und Anlagenpflege. Er bedankt sich bei Carsten Bürgel für seine Unterstützung bei allen Themen rund um das Thema Platzbewässerung. Auch in diesem Jahr wird unser Platzwart, Klaus Schaumlöffel sich weiterhin um unsere Anlage kümmern. Die Platzinstandsetzung wird wieder durch Marek Kokoszewski erledigt. Der Platzaufbau ist für den 12. April geplant.
Aus der Versammlung kommt die Rückfrage nach den Schwierigkeiten mit dem Abfluss zwischen Platz 8 und 9, der dazu führt, dass die Plätze regelmäßig über einen längeren Zeitraum unter Wasser stehen. Dazu tragen auch die hohen Bäume um die Plätze zu bei, die verhindern, dass die Plätze von der Sonne getrocknet werden. Der Vorstand nimmt die Hinweise dankend auf und wird die Thematik in einer der nächsten Vorstandssitzungen erörtern.

6.3 der Sportwarte:

Simon Mittelbach blickt zurück auf den Mannschaftsspielbetrieb im vergangenen Jahr, in dem die TSG Ahnatal 11 Mannschaften gestellt hat. Der Wettspielbetrieb lief ohne besondere Vorkommnisse ab. Hervorzuheben sind dabei insbesondere die Herren 30 I, die ungeschlagen in die Verbandsliga aufgestiegen sind sowie die Herren 50 I, die ebenfalls ungeschlagen in die Gruppenliga aufgestiegen sind. Außerdem aufgestiegen sind die Herren und Herren 50 II. Im kommenden Jahr werden 14 Mannschaften an den Start gehen, neu dazugekommen sind eine gemischte U18-Mannschaft, zwei weitere Herrenmannschaften sowie eine dritte Herren 50-Mannschaft. Nicht mehr gemeldet wurde die Herren 30 II. Am Winterspielbetrieb nahmen 4 Mannschaften teil.
Erfreulich sind die Entwicklungen im Jugendbereich, leider sind wir aber nach wie vor nicht in der Lage, eine Damenmannschaft zu melden.
Martin Stoll berichtet, dass im vergangenen Jahr vier Turniere stattgefunden haben: Die 3. Ahnataler Open mit insgesamt 78 Meldungen, das Ahnataler Tagesturnier Jugend mit insgesamt 37 Meldungen, das Ahnataler Tagesturnier Senioren mit insgesamt 22 Meldungen sowie der 13. Ahnataler Sparkassencup mit 75 Meldungen. Die Resonanz auf unsere Turniere war sehr positiv, insbesondere der Sparkassencup und die Ahnataler Open sind fester Bestandteil im Nordhessischen Turnierkalender und gehören zu den größten Turnieren in der Umgebung. Das Feedback zur Anlage, Plätzen und der Gastfreundschaft waren durchgehend positiv.
Martin dankt allen Helferinnen und Helfern. Die Beteiligung bei Arbeitseinsätzen lässt oft sehr zu wünschen übrig, insbesondere kommen meist dieselben Mitglieder. Die Saisoneröffnung und der Saisonabschluss wurden aber sehr gut angenommen.

Außerdem wurde eine Mitgliederumfrage durchgeführt, an der sich 26 Mitglieder beteiligt haben. Hierbei wurde insgesamt eine Offenheit für eine Beach-Tennisanlage zurückgemeldet. Weitere Themen waren die Integration neuer Mitglieder und der Wunsch nach mehr Aktivitäten im Clubleben.
Martin bedankt sich bei den Mannschaftsführerinnen und -führern und den Helferinnen und Helfern bei diversen Turnieren und Veranstaltungen.
Aus der Versammlung kommt der Wunsch, dass Informationen, an wen man sich bzgl. Tennistraining wenden kann, besser kommuniziert werden. Außerdem kommt der Wunsch nach einer Spielerbörse auf. Beide Themen werden dankend aufgenommen.

6.4 der Jugendwarte:

Linda Köhler berichtet aus dem Bereich der Jugend, dass aktuell 35 Jugendliche angemeldet sind, davon 26 Jungs. Im vergangenen Jahr sind 15 Jugendliche neu in den Verein eingetreten. Es sind vier verschiedene Trainer für den Verein tätig.
Im Jugendbereich waren zwei Mannschaften gemeldet, die U18 als MSG mit Immenhausen und die U12 als MSG mit SVH Kassel. Im letzten Jahr fanden mit beiden Ahnataler Grundschulen Schultennis-Veranstaltungen mit anschließendem Schnuppertennis statt, von der immer noch 12 Kinder am Training teilnehmen. Im Winter hat ein Camp mit 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden, das im Sommer wiederholt werden soll. Sie bedankt sich bei Anette Auer für die tolle Unterstützung.
Im aktuellen Jahr wird es wieder Schultennisveranstaltungen mit den Klassen geben, die im vergangenen Jahr nicht teilgenommen haben. Einmal monatlich soll ein offenes Schnuppertraining angeboten werden, außerdem ist ein Kleinfeldturnier geplant sowie auch wieder ein Jugendturnier.

6.5 des Kassenwarts:

Christian Curs stellt die Einnahmen-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2024 vor. Im letzten Jahr konnte ein Überschuss von über 6.000 € erreicht werden. Größte Veränderungen waren eine deutliche Steigerung im Bereich der Mitgliedereinnahmen (höherer Betrag für Zweitmitgliedschaft sowie mehrere Jugendliche, die erstmals Mitgliedsbeitrag bezahlen mussten) sowie die außerordentlichen Kosten, die im Vorjahr aufgrund der Anschaffung der Küche deutlich höher waren und die höheren Hallenkosten im Jugendbereich, die auf die neuen Trainingsgruppen zurückzuführen sind. Die übrigen Posten liegen im Bereich der Vorjahre.

6.6 der Schriftführerin:

Entfällt

7. Bericht der Kassenprüfer und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands:

Der Bericht der Kassenprüfer wird verlesen. Die Kassenprüfung hat am 16.03. stattgefunden und keine Beanstandungen ergeben. Dieter Sadlowski stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands, der einstimmig angenommen wird.

8. Anträge

8.1 Antrag zur Änderung § 12 der Vereinssatzung – siehe Antrag S.2.:

Kim Nowak begründet und verliest den bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verteilten Antrag zur Änderung des §12 der Vereinssatzung (Siehe Anhang: Anträge u. Beschlüsse zur Mitgliederversammlung 2025).

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag um folgenden Satz ergänzt:
„Im Falle einer Beitragserhöhung wird den Mitgliedern im Anschluss an die Jahreshauptversammlung ein 14-tägiges Sonderkündigungsrecht rückwirkend zum 31.12. des Vorjahres eingeräumt.“

Über den Antrag wird wie vorgeschlagen abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

9.1 Beschlussfassung zur Regelungen der Arbeitsleistung:

Kim Nowak begründet und verliest den Beschluss.
(Siehe Anhang: Anträge u. Beschlüsse zur Mitgliederversammlung 2025).

In der Mitgliederversammlung wird über eine Erhöhung der zu leistenden Arbeitsstunden auf 5 Stunden pro Jahr diskutiert. Die Mehrheit spricht sich für die vorgeschlagenen 3 Arbeitsstunden pro Jahr vor. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Information der Mitglieder über diese Änderung sehr wichtig ist und Möglichkeiten für das Ableisten der Arbeitsstunden gut kommuniziert werden.

Über den Beschluss wird wie vorgeschlagen abgestimmt.
Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

9.2 Beschlussfassung zur Planung und Umsetzung einer Beach-Tennisanlage:

Kim Nowak begründet und verliest den Beschluss.
(Siehe Anhang: Anträge u. Beschlüsse zur Mitgliederversammlung 2025).

Die Rückmeldungen aus der Mitgliederversammlung sind insgesamt positiv. Es wird über die Alternative gesprochen, eine Anlage für Padeltennis zu bauen. Aufgrund der deutlich höheren Kosten ist ein solches Vorhaben für unseren Verein wirtschaftlich nicht darstellbar.

Über den Beschluss wird wie vorgeschlagen abgestimmt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Nein-Stimme angenommen.

9.3 Beschlussfassung zur Integration in den neuen Ahnataler Sportverein:

Kim Nowak begründet und verliest den Beschluss.
(Siehe Anhang: Anträge u. Beschlüsse zur Mitgliederversammlung 2025)

Bernd Klenke berichtet kurz über die bisherige Entwicklung der Gespräche der beiden Vereine. Geplant ist eine Verschmelzung im Zuge einer Neugründung eines neuen, gemeinsamen Vereins. Die Planungen sind sehr weit vorangeschritten. Der neue Verein soll SV Ahnatal (Sportverein Ahnatal) lauten – diesen Namen würde auch die Tennisabteilung übernehmen müssen.

Die Versammlung diskutiert kurz über die Vor- und Nachteile für die TSG Ahnatal. Vorteile sind insbesondere Entlastungen im Bereich der Mitglieder- und Kassenverwaltung. Die Alternative – die Gründung eines eigenen Vereins – wird vom Vorstand entschieden abgelehnt.

Über den Beschluss wird wie vorgeschlagen abgestimmt.
Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

9.4 Verschiedenes

Anette Auer berichtet darüber, dass sie die Tennishalle voraussichtlich zeitnah verkaufen wird. Was das konkret bedeutet, ist aktuell noch nicht absehbar. Ziel ist, die Stunden, die aktuell durch die TSG Ahnatal gebucht sind, auch weiterhin wahrnehmen zu können.

Der Vorsitzende Kim Nowak, bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, die angeregten Diskussionen und schließt die Mitgliederversammlung.
An der Mitgliederversammlung nahmen insgesamt 20 Anwesende teil.
Davon waren 17 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Gäste.

Ahnatal, den 21.03.2025

Für das Protokoll:

_____	_____
Simon Mittelbach Protokollführer	Kim Nowak Vorsitzender

(im Original unterzeichnet)

Anhang:

Anträge u. Beschlüsse zur Mitgliederversammlung 2025

8.1 Antrag zur Änderung des § 12 der Vereinssatzung – Erbringung von Arbeitsleistung.

Die Mitgliederversammlung nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.
Über den Antrag wird abgestimmt:

Stimmen: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

[X] Antrag wird zugestimmt [ ] Antrag wird nicht zugestimmt

9.1 Beschluss zur Regelung der Arbeitsleistung.

Die Mitgliederversammlung nimmt die Ausführungen des Vorstandes, sowie die verteilte Unterlage „Regelungen der Arbeitsleistung", mit Stand März 2025 zur Kenntnis.
Über den Antrag wird abgestimmt:

Stimmen: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

[X] Antrag wird zugestimmt [ ] Antrag wird nicht zugestimmt

9.2 Beschluss zur Planung und Umsetzung einer Beach-Tennisanlage.

Die Mitgliederversammlung nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.
Über den Antrag wird abgestimmt:

Stimmen: 15 dafür 1 dagegen 1 Enthaltungen

[X] Antrag wird zugestimmt [ ] Antrag wird nicht zugestimmt

9.3 Beschluss zur Integration in den neuen Ahnataler Sportverein.

Die Mitgliederversammlung nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.
Über den Antrag wird abgestimmt:

Stimmen: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

[X] Antrag wird zugestimmt [ ] Antrag wird nicht zugestimmt

8.1 Antrag zur Änderung des § 12 der Vereinssatzung – Erbringung von Arbeitsleistung.

Antragsteller:

Kim Nowak, im Namen des Vorstandes
Robertshöhe 2b, 34379 Calden

Antrag für die Mitgliederversammlung der TSG Ahnatal am 21.03.2025

Sehr geehrte Mitglieder der TSG Ahnatal,

hiermit stelle ich den Antrag zur Änderung des § 12 der Vereinssatzung.

Aktuell:

§ 12 Die Mitgliedsbeiträge werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung im Voraus für das darauf folgende Jahr bestimmt. Sie gelten auch für die Folgejahre, sofern keine Änderungen beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung (ordentliche und außerordentliche) kann im begründeten Bedarfsfall die Erhebung einer einmaligen, außerordentlichen Umlage mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschließen.

Neu (Änderungen in Blau und kursiv):

§ 12 Die Mitgliedsbeiträge werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung *für das laufende Kalenderjahr* bestimmt. Sie gelten auch für die Folgejahre, sofern keine Änderungen beschlossen werden. *Im Falle einer Beitragserhöhung wird den Mitgliedern im Anschluss an die Jahreshauptversammlung ein 14-tägiges Sonderkündigungsrecht rückwirkend zum 31.12. des Vorjahres eingeräumt.* Die Mitgliederversammlung (ordentliche und außerordentliche) kann im begründeten Bedarfsfall die Erhebung einer einmaligen, außerordentlichen Umlage mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschließen.

Die Mitglieder sind bei Bedarf des Vereins verpflichtet, Arbeitsleistungen zu erbringen. Die Anzahl der jährlichen Arbeitsstunden beschließt die Mitgliederversammlung. Nichterbrachte Arbeitsstunden müssen durch die Leistung eines Geldbetrages abgegolten werden. Die Höhe dieses Geldbetrages pro nichtgeleistete Arbeitsstunde beschließt die Mitgliederversammlung.

Begründung:

Aufgrund der zeitlichen Verlegung der Mitgliederversammlung auf das 1. Quartal, ist auch hier eine Anpassung im Wortlaut notwendig, um die Beschlüsse der MV zeitnah umzusetzen.

Durch sinkende Bereitschaft und steigenden Kosten bei der Pflege der Anlage, sieht der Vorstand die Notwendigkeit zur Einführung von Arbeitsleistung. Desweiteren wird die Arbeitsleistung dadurch auf alle Mitglieder verteilt und nicht nur auf die wenigen und selben freiwilligen Helfer und Helferinnen.

Mit sportlichen Grüßen

Kim Nowak
Vorsitzender

9.1 Beschluss zur Regelung der Arbeitsleistung:

Regelungen der Arbeitsleistung

Damit unsere Clubanlage vernünftig nutzbar ist und somit das Vereinsleben reibungslos funktioniert, müssen ab der Saison 2025 die Mitglieder einige Stunden im Jahr für den Verein tätig sein.

Hier findest du die wesentlichen Informationen zur Erbringung von Arbeitsleistung bei der TSG Ahnatal.

01 | Wer muss die Arbeitsleistung erbringen?
Aktive Mitglieder leisten nach dem 14. Geburtstag bis zum 75. Geburtstag, 3 Arbeitsstunden pro Jahr.

02 | Was passiert wenn ich meine Arbeitsstunden nicht erbringe?
Nicht geleistete Arbeitsstunden werden mit 10,00 € pro Std. berechnet.

03 | Wann erfolgt der Bankeinzug für nicht erbrachte Arbeitsstunden?
Der Einzug erfolgt jeweils am 1.12., eines jeden Jahres.

04 | Welche Tätigkeiten fallen an?
Darunter fallen im Wesentlichen die üblichen Tätigkeiten beim Platzaufbau im Frühjahr und beim Platzabbau im Herbst an. Es gibt aber auch unterjährige Tätigkeiten wie z.B. Hecken schneiden, Laub fegen, Fenster putzen, diverse Ausbesserungsarbeiten und noch vieles mehr. Da wird sicherlich jeder eine Arbeit finden, die er körperlich ausführen kann. Weiter besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Mitglieder bei Sonderaktionen, sportlichen Events und weiteren tollen Gemeinschaftsprojekten mithelfen können.

05 | Wann kann ich meine Arbeitsstunden leisten?
Die Arbeitsstunden können ausschließlich über geplante Arbeitseinsätze geleistet werden, die durch den Vorstand im Vorfeld festgelegt oder genehmigt wurden. Im Wesentlichen fallen darunter die Termine zum Platzaufbau und Platzabbau. Aber auch unterjährig werden weitere verschiedene Arbeitseinsätze angeboten.

06 | Wie und wo wird über diese Termine informiert?
Es wird rechtzeitig über unsere Homepage, per Aushang am Clubheim und die WhatsApp-Gruppe „TSG Ahnatal“ über die anstehenden Termine informiert.

07 | Wer ist der zentrale Ansprechpartner für die Arbeitsstunden?
Zuständig für die Organisation und Koordination der Arbeitseinsätze ist der 2. Vorsitzende Sebastian Schindehütte.

E-Mail: zweiter@tsg-ahnatal.de Mobil: 01520/4306395

08 | Homepage – Wo finde ich weitere Informationen?
Unter www.tsg-ahnatal.de gibt es weitere Informationen zum Thema Arbeitseinsatz bei der TSG Ahnatal.

9.2 Beschluss zur Planung und Umsetzung einer Beach-Tennisanlage.

Die Mitgliederversammlung beauftragt und bevollmächtigt den Vorstand mit der Planung und der Umsetzung einer Beachtennis-Anlage.

Die Anlage soll mindestens 2 Beachtennisplätze umfassen und durch den Wegfall von maximal einem Tennisplatz auf der Anlage der TSG Ahnatal zu integrieren sein. Die Planung ist verpflichtet öffentliche Fördergelder im größtmöglichen Umfang zu berücksichtigen. Es wird ein möglichst großer Anteil an Eigenleistung angestrebt. Die Beachtennisplätze sollen das Angebot für die Mitglieder der TSG Ahnatal erweitern und eine Möglichkeit bieten neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Für bestehende Mitglieder der TSG Ahnatal darf keine finanzielle Zusatzbelastung aus dem Bau der Anlage entstehen.

Beschreibung des Vorhabens:
Durch die Umwandlung eines Tennisplatzes (vermutlich Platz 5) können bis zu 3 Beachtennisplätze auf unserer Anlage entstehen. Die Umwandlung schafft ein neues Angebot für Mitglieder und bietet die Möglichkeit für den Verein neue Mitglieder zu gewinnen.Die Reduktion der Platzkapazität wäre nur an wenigen Tagen mit sehr hoher Auslastung der Anlage spürbar. Der DTB schätzt den Aufwand für eine Beach Tennis Anlage mit 8.500€ - 15.000€ ab. Hinzu kommen in unserem Fall eventuell Kosten für die Anpassung der Zaunanlage. Die Kosten können durch Eigenleistung der Mitglieder und durch öffentliche Förderprogramme gesenkt werden. Sowohl der Landkreis Kassel als auch der Landessportbund Hessen fördern den Bau von Sportanlagen mit 10% bzw. maximal 25%. Weitere Fördermöglichkeiten sind denkbar.

9.3 Beschluss zur Integration in den neuen Ahnataler Sportverein

Die Mitgliederversamlung beauftragt und bevollmächtigt den Vorstand mit der Integration der TSG Ahnatal in den neuen Ahnataler Sportverein.

Aufgrund der fortgeschrittenen Planung zum Zusammenschlusses der beiden Trägervereine, FTSV Heckershausen und SVW 06 Ahnatal, wird das bisherige Konstrukt der TSG Ahnatal hinfällig. Nach ersten Gesprächen mit den Vorständen der beiden Vereine, sehen alle Beteiligten die Sinnhaftigkeit, der vollständigen Integration der TSG Ahnatal in den neuen Ahnataler Sportverein. Nach jetzigem Stand, würden keine relevanten Nachteile, vielmehr einige nennenswerten Vorteile aus dieser Integration für die TSG entstehen. Unsere selbstverantwortete Kontenführung würde bestehen bleiben, aber die Einzüge der Beiträge sowie die Mitgliederpflege würde zentralisiert werden. Weitere Details müssen bis zum endgültigen Zusammenschluss weiter ausgearbeitet und mit den Vorständen der Vereine entschieden werden. Die Alternative, die Gründung eines selbständigen Vereins, wurde bereits in der Vergangenheit von sämtlichen Vorständen und wird auch vom aktuellen Vorstand entschieden abgelehnt.